AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

Vom 1. Mai 2023

Prot.-Nr. 119

Kleine Anfrage Marc Winistörfer (SVP) betr. Lohnniveau in der Oltner Stadtverwaltung/Beantwortung

Am 23. März 2023 hat die SVP Stadt Olten, v.d. Marc Winistörfer, folgende kleine Anfrage zuhanden des Gemeindeparlaments eingereicht:

«In den vergangenen Wochen haben namhafte Schweizer Medien (u.a. NZZ, Tagi, Blick) darüber berichtet, dass das Institut für Schweizer Wirtschaftspolitik (IWP) die in der Bundesverwaltung ausbezahlten Löhne untersucht hat. Die Studienautoren haben dabei sogenannte «statistische Zwillinge» in der Privatwirtschaft und der Verwaltung, d.h. Angestellte mit dem gleichen Alter, Geschlecht, Bildungshintergrund und weiteren identischen Merkmalen, miteinander verglichen. Sie sind zum Ergebnis gelangt, dass die Angestellten beim Bund im Durchschnitt 12% mehr verdienen als Personen in vergleichbaren Positionen in der Privatwirtschaft.¹ Dieser «Bürokratie-Bonus» beim Staat ist jedoch nur ein Aspekt. Hinzu kommt, dass der Durchschnittslohn in der Bundesverwaltung mit rund 120'000 Franken (Vollzeitpensum) relativ üppig ausfällt. Es stellt sich nun die Frage, wie es sich mit dem Lohnniveau in der Oltner Stadtverwaltung verhält.

Der Stadtrat wird hiermit ersucht, Auskunft zu den folgenden Fragen zu erteilen:

- Wie hoch ist der Durchschnittslohn bzw. der Medianlohn (Vollzeitpensum) in der Oltner Stadtverwaltung?
- In welcher Bandbreite liegen die in der Oltner Stadtverwaltung ausbezahlten Löhne (tiefster und höchster ausbezahlter Monats- bzw. Jahreslohn nach städtischem Lohnsystem)?
- Wie sind die in der Oltner Stadtverwaltung ausbezahlten Löhne und Sozialleistungen (u.a. Pensionskasse) im Vergleich zur a.) Bundesverwaltung und b.) Privatwirtschaft (insbesondere KMU in vergleichbarer Grösse) einzuordnen?
- Wäre der Stadtrat bereit, eine detaillierte Lohnanalyse vorzunehmen oder durch Dritte (z.B. IWP) vornehmen zu lassen?»

* * *

Stadtpräsident Thomas Marbet beantwortet die kleine Anfrage im Namen des Stadtrates wie folgt:

Durchschnittslohn und Medianlohn:

Im Jahr 2022 betrug der durchschnittliche Jahreslohn der fest angestellten Mitarbeitenden (ohne Mitarbeitenden im Stundenlohn) Fr. 101'909.24. Der Medianlohn betrug Fr. 96'549.20. Bei der Sozialregion betrug der durchschnittliche Jahreslohn im Jahr 2022 Fr. 102'534.90 und der Medianlohn Fr. 97'970.20.

¹ Abrufbar auf: <https://www.iwp.swiss/eine-praemie-fuer-staatsangestellte-verwaltungsloehne-unterder-lupe>.

Bandbreite der städtischen Monats- und Jahreslöhne

Der tiefste im Jahr 2023 auszubezahlende Monatslohn liegt gemäss Anhang 1 des Personalreglements der Stadt Olten (SRO 131) in Lohnklasse 5, mit einem Minimum von Fr. 3'982.00 und einem Maximum von Fr. 5'574.80 (x 13).

Der höchste im Jahr 2023 auszubezahlende Monatslohn liegt gemäss Anhang 1 des Personalreglements der Stadt Olten (SRO 131) in Lohnklasse 34, mit einem Minimum von Fr. 10'410.60 und einem Maximum von Fr. 14'574.85 (x 13).

Der tiefste im Jahr 2023 auszubezahlende Jahreslohn liegt gemäss Anhang 1 des Personalreglements der Stadt Olten (SRO 131) in Lohnklasse 5, mit einem Minimum von Fr. 51'766.00 und einem Maximum von Fr. 72'472.00.

Der höchste im Jahr 2023 auszubezahlende Jahreslohn liegt gemäss Anhang 1 des Personalreglements der Stadt Olten (SRO 131) in Lohnklasse 34, mit einem Minimum von Fr. 135'338.00 und einem Maximum von Fr. 189'473.00.

Vergleich der Löhne und Sozialleistungen der Stadt Olten zur Bundesverwaltung und KMU

Gestützt auf die im Sommer 2022 durchgeführte Mitarbeitenden-Zufriedenheitsumfrage hat der Stadtrat, zusammen mit der Direktionskonferenz, der Betriebskommission sowie dem Personaldienst und unter Berücksichtigung der Eingaben des Personalverbandes Massnahmen für die gesamte Stadtverwaltung definiert. Eine dieser Massnahmen betrifft die Entlohnung, bei der eine Lohnvergleichsanalyse (Benchmark) inklusive einer Analyse des heutigen Lohnsystems durchgeführt werden soll. Bei ausgewiesenem Handlungsbedarf soll eine Besoldungsrevision angestossen werden. Die entsprechende Arbeitsgruppe ist gebildet und wird sich im Mai 2023 zum ersten Mal treffen, um das Vorgehen zu besprechen.

Ein konkreter Vergleich der Löhne und Sozialleistungen der Stadt Olten zur Bundesverwaltung kann auf der Basis der publizierten Lohntabellen auf der Homepage des Bundespersonaldienstes vorgenommen werden:

Der Maximallohn der tiefsten Lohnklasse (LK 1) im Jahr 2023 der Bundesverwaltung beträgt pro Monat Fr. 5'010.90. Der Maximallohn der höchsten Lohnklasse (LK 38) im Jahr 2023 der Bundesverwaltung beträgt Fr. 30'558.90. Im Jahreslohn ausgedrückt: LK 1 = Fr. 65'142.00, LK 38 = Fr. 397'266.00.

Zudem gibt es sogenannte Ortszuschläge als Ausgleich für die unterschiedlichen Lebenshaltungskosten am jeweiligen Wohn- bzw. Arbeitsort zwischen Fr. 37.15 und 482.95 pro Monat (mal 12). Desweiteren erhält jeder Bundesangestellte gratis ein Halbtax-Abonnement oder Vergünstigungen auf dem Generalabonnement der SBB, vorteilhafte Konditionen auf Sparkapitalien bei der Sparkasse des Bundespersonals sowie Sonderkonditionen bei Fitnesscenter, Fahrzeugmiete, Informatik, Verlagsprodukte Swisstopo, Sportartikel, Privatuzüge, Hypotheken und weitere diverse temporäre Vergünstigungen.

Für die Mitarbeitenden der Stadt Olten gibt es Gratiseintritte in die städtischen Museen und Vergünstigungen bei den Badi-Abonnements und den Einzeleintritten bei der Kunsteisbahn, unentgeltliche Nutzung der Angebote der städtischen Bibliotheken und gratis Obst während den Wintermonaten.

Sozialleistungen	Bundesverwaltung²	Stadtverwaltung Olten
NBUV	60% AG : 40% AN	100% AN
Lohnfortzahlung bei Krankheit	12 Monate zu 100% 12 Monate zu 90% Lohnfortzahlung	1. Dienstjahr, 3 Monate zu 100% 2. Dienstjahr, 6 Monate zu 100% 3. Dienstjahr, 12 Monate zu 100% Weitere 12 Monate zu 80% Taggeld
Lohnfortzahlung bei Mutterschaft:	4 Monate zu 100%	4 Monate zu 100%
Familienzulagen	1. Kind: Fr. 384.00 Ab 2. Kind: Fr. 248.40 Ab 16 in Ausbildung: Fr. 270.60	Fr. 200.00 Ab 16 in Ausbildung: Fr. 250.00 (gesetzliches Minimum)
Finanzhilfe für familienergänzende Kinderbetreuung	Spezifisch für MA der Bundesverwaltung in Abhängigkeit der Einkommenshöhe	Keine spezifische Unterstützung der MA, lediglich in Form des Sozialtarifs für Oltnerinnen und Oltner
PK-Beiträge AG	Zwischen 53.5% und 66.5% je nach Alter und Zugehörigkeit zum Kader	60%

Im Übrigen verweisen wir auf die Studie des Instituts für schweizerische Wirtschaftspolitik der Uni Luzern. Das durchschnittliche Bruttojahreserwerbseinkommen für eine Vollzeitstelle liegt beim Bund gemäss der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) bei Fr. 117'176. In der Privatwirtschaft beträgt das Bruttoerwerbseinkommen Fr. 88'896. Das durchschnittliche Bruttoerwerbseinkommen bei den Gemeinden liegt gemäss Studie zwischen Fr. 90'000 und Fr. 95'000. Dabei wird jedoch nicht unterschieden zwischen Stadt- und Landgemeinden.

Zur letzten Frage verweisen wir auf die oben erwähnten Massnahmen gestützt auf die Resultate der Mitarbeitenden-Zufriedenheitsumfrage.

Mitteilung an:
Gemeindeparlament
Parlamentsakten
Direktionsleiter/in entsprechende Direktion
Stadtkanzlei, Andrea von Känel Briner

Stadtkanzlei Olten
Der Stadtschreiber:

D. v. Känel

² Broschüre: Arbeiten für die Bundesverwaltung; Alle Vorteile auf einen Blick